Hochzeitslocation Bonn: Schritt-für-Schritt-Planer

Zum Abhaken - aus der bvents-Eventwelt.

Vorbereitung: Grundlagen klären (vor der ersten Anfrage)

- [ ] **Stil, Budget pro Gast und Gästezahl schriftlich festhalten.**
  Ohne diese drei Zahlen ist jede Anfrage geraten - sie streichen sofort 80 % der Treffer.
- [ ] **Suchradius bewusst ins Umland ausdehnen (Rhein-Sieg, Vorgebirge, Richtung Köln).**
  Im Umland gibt es deutlich mehr Auswahl - und oft entspanntere Preise als im Stadtgebiet.

12–18 Monate vorher: Recherche und erste Kontakte

- [ ] **Drei bis fünf Locations in Bad Godesberg, Beuel oder im Umland gezielt anfragen.**
  Bad Godesberg: Villa/Park-Charakter. Beuel: Industrie-Flair, lange Nächte. Umland: Hofanlagen, Scheunen.
- [ ] **Rheinblick bei jeder Location konkret prüfen: Wo sitzen Gäste, wo ist die Terrasse?**
  Eine Location, die Rheinblick nur aus dem Toilettenfenster zeigt, ist keine Rheinblick-Location.
- [ ] **Zwei bis drei Besichtigungen wahrnehmen - zur Tageszeit, zu der die Feier stattfindet.**
  Werbefotos vom Mittag im April zeigen nicht, wie ein Saal um 16 Uhr im Juni wirkt.
- [ ] **Bei der Besichtigung Fotos der letzten drei Hochzeiten zeigen lassen.**
  So siehst du, wie der Raum bei Abendlicht und mit Gästen aussieht - nicht im sterilen Werbebild.

Bei der Entscheidung: optionieren und Vertrag prüfen

- [ ] **Versteckte Posten abfragen: Reinigung, Korkgeld, Service-Pauschalen**
  Diese fünf Posten kosten zusammen oft 1.500 bis 3.000 Euro zusätzlich zum Mietpreis.

Parallel: Catering, Trauung und Übernachtung klären

- [ ] **Catering-Regelung der Location klären: Hauspartner, externes Catering oder Korkgeld?**
  Ein günstig wirkender Mietpreis kippt schnell, wenn das Hauscatering bei 95 € pro Gast beginnt.
- [ ] **Dienstleister für Catering, Trauredner und Fotografie früh parallel anfragen.**
  Diese Gewerke buchen sich ebenso früh aus wie die Location selbst.